

Weltkarte

Beitrag von „Graf von Düsterstein“ vom 16. April 2013, 19:42

Zitat von Lady Enigma

Graf, ich muss widersprechen. Das mag damals funktioniert haben. Man konnte eben aus sich heraus mit Bierabenden oder ewigen Parlamentssitzungen oder sonstwas existieren.

Nur, erstens hat sich das Spiel gewandelt, ebenso wie es reale Gesellschaften tun. Vertreten Sie heute mal in der BRD das, was in den 50ern absolut nicht infrage gestellte Werte waren.

Sie können sich die Adjektive, mit denen man Sie bedächte, vermutlich selber zusammenreimen.

Als nächstes, die MNs sind zum Erhalt ihrer Aktivität zunehmend auf Interaktion angewiesen. Schmoren im eigenen Saft sollte nix zu lange, sonst wird es trocken.

Und dazu braucht man eben eine Orientierung und gewisse Standards. Und da wird die Karte dann doch wichtig, denn für das gewandelte Spielverständnis und eben die nötige Interaktion ist sowas unerlässlich.

Es ist eben leider ein Problem, daß die Kartenfrage fast schon Ideologie geworden ist.

Ich sehe in einer einheitlichen Karte keine Alternative, da ich nicht glaube, dass so etwas klappen mag. Gegen eine gemeinsame Karte spräche ja nichts, wenn diese einfach nur abbildete, ohne ein eigenes Spiel zu werden. Einfach nur die Position von Ländern, ohne Klimazonen, ohne Veto etc. Eine OIK lite sozusagen. Ich glaube weiterhin, dass die MN-Anfangszeit ein Modell für eine Zukunft bietet.

Zitat von Boris Stanković

Eine Möglichkeit, mehr Aktivität zu generieren, wäre auch, hier mit dem Geblubber aufzuhören und stattdessen mal was auszugestalten oder 'nen Diskussionsthread in der jeweiligen MN u eröffnen. 😊

Die MN kranken doch nicht an mangelnder Ausgestaltung, sondern an Sim-Aktivität. An der ändern auch noch weiter detailliertere Gesetze oder noch genauere und optisch ansprechendere geographische Hintergrundfakten nichts.